



@GEMEINDE.RANGENDINGEN



Jahresrückblick 2024

Gemeindeverwaltung
Bürgermeisteramt Rangendingen
Schulstraße 8
72414 Rangendingen
Tel. 07471/99790
E-Mail: Info@rangendingen.de
Web: <https://www.rangendingen.eu>
Instagram: [gemeinde.rangendingen](https://www.instagram.com/gemeinde.rangendingen)

Januar

Narrenbaum geschmückt

Der bisherige Christbaum in der Rangendinger Ortsmitte wurde zum Narrenbaum umfunktioniert. Die Kinder des Maxihauses bastelten bunte Girlanden für den Narrenbaum, die bei eisigen Temperaturen von Hausmeister Hansi Schilling angebracht wurden. Von der Narrenzunft Jägi wurden die Kinder mit Kinderpunsch und etwas Süßem versorgt. Wir freuen uns, dass diese während Corona ins Leben gerufene und von der Narrenzunft Jägi vorgeschlagene Aktion auch weiterhin umgesetzt wird!



Jubiläum Mönchsgrabenhexen

Die Mönchsgrabenhexen luden in der letzten Januarwoche ein, um ihr 20-Jähriges Bestehen zu feiern. Am Freitag, den 26.01.2024 wurde ein Fasnetsball in der Turn- und Festhalle ausgerichtet. Am Sonntag, den 28.01.2024 wurde dann der Festumzug veranstaltet. Ein rundum tolles Närrisches Jubiläumswochenende mit vielen Besuchern aus Nah und Fern.

Februar

Rathaussturm 2024

Am „Schmotzigen“ fand traditionell der Rathaussturm statt. Auf der Treppe vor dem Rathaus versammelten sich Bürgermeister Manfred Haug sowie sein Rathausteam. Bevor die Schlüsselübergabe durchgeführt wurde und Bürgermeister Manfred Haug für die Fasnetszeit von seinen Pflichten entlassen wurde, trugen Hansi Schilling, Vorsitzender der Narrenzunft Jägi und André Schneider, Vorsitzender der Mönchsgrabenhexen gemeinsam ihre Rede vor. Auch die Original Rangendinger Alemannen waren beim Rathaussturm vertreten. Die musikalische Umrahmung übernahm wie gewohnt die Hauburgband. Nach dem Rathaussturm lud Bürgermeister Haug in die „Sporthalle“ ins Rathaus ein. Aufgrund der großen Sportereignisse in diesem Jahr mit Handball-EM, Fußball-EM sowie den Olympischen Sommerspielen und der Dorfhockete in Rangendingen „Rangendingen bewegt“ stand der Rathaussturm unter dem Motto „Es lebe der Sport – Rangendingen bewegt“. Alle drei Vorstände konnten ihr Sportabzeichen in Gold ablegen! Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten. Es hat einmal wieder großen Spaß gebracht!



Krippenkinder mobil

Der Kinderbus für die Krippenkinder ist angekommen. Nachdem die Erzieherinnen den Bus zusammengebaut hatten, ging es auch schon los. Als Erstes wurde eine Probefahrt mit dem akkubetriebenen Krippenwagen, gemacht. Geeignet ist der Kindertransporter für max. 6 Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren. Das abnehmbare Sonnen/Regenschutzdach erlaubt Freiluftunternehmungen zu jeder Jahreszeit. Nun stand die erste Ausfahrt mit den Kindern an. Alle wurden eingeladen und angeschnallt und schon ging es los. Egal ob ein Spaziergang an der Starzel, zu den Spielplätzen oder den Alpakas, der elektrische Antrieb erleichtert nun jeden Ausflug. Ein Besuch bei Bürgermeister Manfred Haug durfte nicht fehlen. Auch er überzeugte sich persönlich, wie wichtig es ist solch eine Unterstützung für den fast alltäglichen Gebrauch zu bekommen. Die Kinder erfreuen sich sehr an der neuen Errungenschaft und haben großen Spaß bei den Spazier- und Erkundungsfahrten.



März

Zweites Jugendforum

Am 01.03.2024 fand in Rangendingen das zweite Jugendforum statt. 19 Jugendliche fanden den Weg in die Aula. Zu Beginn wurden die Jugendlichen von Bürgermeister Manfred Haug begrüßt. Der Begrüßung schlossen sich Jennifer und Ann Katrin Schilling an. Nach einer kurzen Programmübersicht und Erklärung, was Jugendbeteiligung ist, startete das Jugendforum mit einem Wordcafe, welches online durchgeführt wurde. Im Anschluss wurde ein Spaziergang durch Rangendingen gemacht. Einige beliebte Treffpunkte wurden hier gemeinsam angeschaut, ebenso wurde besprochen welche Veränderungen für die einzelnen Bereiche gewünscht sind. Viele weitere Ideen und Gedanken wurden dann an der Meckermauer/ Wall of wish gesammelt. An Hand dieser Ideen konnten die folgenden 3 Themen herausgearbeitet werden: Ortsmitte, Jugendhaus, Stausee. In der Diskussionsrunde wurden die Plakate aus der Gruppenarbeit vorgestellt und es wurde überlegt, umgesetzt werden könnte. Längerfristige Projekte waren mitunter die Einrichtung eines Jugendcafes, ein möglicher Kiosk am Stausee, die Sanierung von Sanitäranlagen im Jugendhaus. Vielen Dank an alle Jugendliche, die beim Jugendforum mitgewirkt und sich auf das Thema Mitbestimmung, Mitgestaltung eingelassen haben.



Neubepflanzung in Höfendorf

Mitte März wurden durch den Bauhof Neubepflanzungen in Höfendorf vorgenommen. Dies trägt nicht nur zur ökologischen Vielfalt bei, sondern soll auch das Ortsbild verschönern. Beim Feuerwehrhaus in Höfendorf wurden 300 Bodendecker immergrün und blühend, sowie 7 Säuleneiben gesetzt. In der Ortsmitte am großen Brunnen wurden 4 verschiedene Blühe-Sträucher eingepflanzt. Ebenso wurden auf der Spitzäckewiese 90 Meter lang, 3-reihig Feldhecken gepflanzt, mit 4 Bäumen und 200 Pflanzen aus einheimischen Sträuchern. Wir danken dem Bauhof für die Durchführung dieser tollen Aktion.



Aktiv für unsere Umwelt

...war unsere Gemeinde in diesem Frühjahr auch bei dem Gemarkungsputz im Ortsteil Bietenhausen und in Rangendingen, welcher durch die GMS Rangendingen-Hirrlingen erfolgte. In Bietenhausen wurde wieder fleißig Müll gesammelt. Der Gemarkungsputz am Samstag, 16.03.2024 in Bietenhausen war ein voller Erfolg! Ein großes Lob gilt den zahlreichen HelferInnen, die tatkräftig mit angepackt haben und damit etwas für unsere Umwelt, Landschaft und damit auch für die Gemeinschaft getan haben. Als kleines Dankeschön gab es Pizza und erfrischende Getränke. Am Freitagmorgen, 22. März starteten dann auch die Schulkinder der GMS durch und wollten ebenfalls aktiv etwas für unsere Umwelt tun. Die Klassenstufen 5 bis 9 waren tatkräftig auf der ganzen Gemarkung unterwegs. Nach getaner Arbeit gab es dann zur Belohnung eine kleine Stärkung in der Aula.

Verkehrskontrollen in der Ortsmitte

Die Ortsmitte von Rangendingen ist seit einigen Jahren durch Verkehrszeichen als 20er-Zone mit eindeutigen Bestimmungen ausgewiesen. Seit März werden nun die Verkehrsregelungen in der Ortsmitte regelmäßig kontrolliert, Verstöße dagegen werden mit Verwarnungen oder auch mit einem Bußgeld geahndet. Zuvor fanden die Kontrollen bestenfalls im Stichprobenformat statt, weshalb die Verkehrsregelungen im Grunde keine Beachtung fanden und mangels Sanktionen auch nicht ernst genommen wurden.

April

Bäckerei Lochenstein

Am Samstag, den 6. April feierte die Bäckerei Lochenstein ihre Eröffnung mit Bewirtung durch die Mönchsgrabenhexen. Wir gratulieren recht herzlich zur Eröffnung, und wünschen viel Glück und Erfolg. Wir freuen uns, dass uns die traditionelle Bäckerei in unserer Ortsmitte durch ein neues Team erhalten bleibt.



50 Jahre Kindergarten

Am Sonntag, 28. April feierte unser Gemeindekindergarten in Rangendingen sein 50-jähriges Bestehen. Zuerst begrüßte Bürgermeister Manfred Haug alle Kinder, Kindergärtnerinnen und Besucher. Anschließend folgte die Rede von Frau Elisabeth Sinz (Kindergartenleitung). Für die Kinder sowie für die Erwachsenen gab es viele Angebote. Von der Fotobox, Glücksrad bis zum Kinderschminken, Malen und Basteln und noch vieles, vieles mehr. Großer Dank gilt auch den helfenden Vereinen für die Bewirtung. Es war ein rundum gelungenes Jubiläum für unseren Gemeindekindergarten. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre voller Freude in unserem Kindergarten in Rangendingen.



Sanierung Friedhofsmauer Höfendorf

Ende April wurde die stark sanierungsbedürftige Friedhofsmauer in Höfendorf, die bereits im Vorjahr umfassend renoviert wurde, fertiggestellt. Beschädigte Sandsteinplatten und Ablaufrinnen aus dem bestehenden Bestand wurden ausgetauscht. Die losen Putzstellen wurden entfernt und neu gefüllt. Zur Verbesserung der Haltbarkeit wurde eine Sockelabdichtung angebracht und der Bereich anschließend vom Bauhof mit grobem Ruselschotter verfüllt.



Mai

Neubauprojekt Erbe 4.i eröffnet

Nach nicht einmal drei Jahren Bauzeit wurde am Freitag, 3. Mai das Neubauprojekt Erbe 4.i eröffnet. Die neue Produktionsstätte für Medizintechnik wurde feierlich eingeweiht. Zur Eröffnungsfeier waren viele Ehrengäste nach Rangendingen gekommen. Neben dem damaligen Bundesfinanzminister Herrn Christian Lindner (FDP) sowie Frau Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU)



waren rund 180 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien zu Gast. Derzeit arbeiten rund 250 Mitarbeitende bei Erbe in Rangendingen. Anfang des Jahres ist die Produktion in Rangendingen angelaufen. Ausgelegt ist der Neubau für 500 Beschäftigte. Der Musikverein Rangendingen hat die Eröffnungsfeier musikalisch begleitet. Die Firma Erbe entwickelt, fertigt und vertreibt chirurgische Instrumente und Geräte auf der ganzen Welt. Bei dem Neubau hat sich Erbe an den anspruchsvollsten Standards für Energieeffizienz orientiert und die Energiehaus-Stufe 40 erreicht. Damit zählt das neue Gebäude zu den Pionieren dieser Art von Industriegebäuden in Deutschland. Die Gemeinde Rangendingen freut sich sehr auf eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft mit der Firma Erbe.

Starkregen im Zollernalbkreis

Im Mai erlebte die Region eine Reihe von Starkregenereignissen, die zu erheblichen Überschwemmungen und Hochwasser führten. Besonders auffällig war das Wochenende des 17. Mai, als die Starzel, einen Pegel von mehr als 1,65 Metern erreichte. Dieses Hochwasser zwang die Feuerwehr zu Dauereinsätzen, da zahlreiche Straßen

unpassierbar wurden und Keller überfluteten. Die Unwetterereignisse waren Teil einer größeren Wetterlage, die auch andere Teile von Süddeutschland stark betraf. Besonders die Gemeinde Bisingen erlitt schwere Schäden durch intensiven Regen, der zu großen Überschwemmungen führte. Am Donnerstag, 2. Mai waren bereits Mitglieder von Feuerwehren, DRK, THW als auch DLRG aus dem gesamten Zollernalbkreis sowie die Überlandhilfe aus Reutlingen und Mengen in Bisingen im Einsatz. Neben der Feuerwehr Rangendingen unterstützte auch der Rangendinger Bauhof mit Personal und Fahrzeugen. Ein zentrales Element des Starkregenmanagements ist es das Abwassersystem zu verbessern. Durch den Ausbau und die Sanierung von Regenrückhaltebecken und Kanalisationen soll das Überflutungsrisiko verringert und die Kapazität zur Ableitung großer Wassermengen erhöht werden. Insbesondere die Bäche und Flüsse, wie die Starzel, werden regelmäßig überprüft und durch Aufräum- und Pflegearbeiten in einem guten Zustand gehalten, um das Abfließen von Regenwasser zu fördern. Angesichts der steigenden Häufigkeit solcher Starkregenereignisse wird es immer wichtiger, in Prävention und schnelle Reaktionen zu investieren, um Schäden zu minimieren und die Sicherheit der Menschen zu gewährleisten. Die Planung eines Starkregenmanagements hat in Rangendingen in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen, da diese Wetterphänomene keine Ausnahme mehr sind. Hierzu fand am 19.11.2024 eine öffentliche Veranstaltung statt bei der die Starkregengefahren durch das Ingenieurbüro Heberle vorgestellt und erläutert wurden. Die Gefahrenkarten können online abgerufen werden.

Tag der Städtebauförderung 06.05.2024

Informationsveranstaltung zu Fördermöglichkeiten für Privateigentümer im Sanierungsgebiet „Rangendingen Ost“

Für ein attraktives Lebensumfeld und ein gutes Leben in der Nachbarschaft – die Städtebauförderung ist eines der wichtigsten Instrumente der Gemeindeentwicklung. Die Gemeinde Rangendingen profitiert davon in ihrem Sanierungsgebiet „Rangendingen Ost“. Dieses Sanierungsgebiet liegt im Bereich zwischen Oberdorfstraße / Obere Gasse, Hechinger und Fabrikstraße. Hierzu wurde ein Förderrahmen von 2,33 Mio. € bewilligt. Auch Privateigentümer von Gebäuden im Sanierungsgebiet können die Städtebauförderung nutzen. Daher lud die Gemeinde Rangendingen anlässlich des bundesweiten Tags der Städtebauförderung dieses Jahr zu einer Infoveranstaltung ein. Diese fand am Montag, 6. Mai, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Gemeinde Rangendingen und ihre Sanierungsbeauftragte LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH informierten dabei Privateigentümer, welche Zuschussmöglichkeiten es bei der Modernisierung oder dem Abbruch ihrer Gebäude gibt und wie sie darüber hinaus Investitionen in erhöhtem Maße steuerlich geltend machen können. Ferner gaben sie Einblicke in den aktuellen Stand der Arbeiten im Sanierungsgebiet sowie die zukünftigen Planungen.



Technisches Sicherheitsmanagement der Stadtwerke

Sauberkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit sind im Umgang mit Erdgas und Trinkwasser von elementarer Bedeutung. Nach einer mehrtägigen Überprüfung durch Experten des regelsetzenden Verbands DVGW (Deutscher Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.) konnten die Stadtwerke Hechingen jetzt bereits zum dritten Mal nach 2014 und 2019 die begehrte TSM Zertifizierungsurkunde in Empfang nehmen. Bürgermeister Haug: „Wir sind froh, mit den Hechinger Stadtwerken einen kompetenten Partner gefunden zu haben, die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut.“



Bürgerhaus Bietenhausen

Das Bürgerhaus Bietenhausen freut sich über eine neue Ausstattung: Insgesamt wurden 200 neue Stühle von der Firma ASW angeschafft. Die bisherigen Stühle des Bürgerhauses bleiben jedoch im Einsatz und finden ab sofort in der Mehrzweckhalle eine neue Verwendung. So wird der Bestand optimal genutzt und die Räumlichkeiten aufgewertet.

Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer i. R. Norbert Dilger

Am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 feierte Pfarrer i. R. Norbert Dilger sein Goldenes Priesterjubiläum in der St. Galluskirche. Der Festtag begann um 10.00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst. Im Anschluss an die Messe waren alle Gäste zu einem Stehempfang im Gemeindehaus St. Gallus eingeladen. Dort bot sich die Gelegenheit, Pfarrer Dilger persönlich zu gratulieren und in geselliger Runde Erinnerungen auszutauschen. Mit herzlichen Worten und kleinen Überraschungen würdigten die Anwesenden die 50 Jahre seines Wirkens als Priester. Dieses Jubiläum war nicht nur eine Feier der großartigen Lebensleistung von Herrn Pfarrer Norbert Dilger, sondern auch ein Zeichen für die enge Verbundenheit innerhalb der Gemeinde.



Auf die Räder, fertig, los!

In Rangendingen wurde ab dem 26. Mai wieder los geradelt. Beim STADTRADELN geht es wie jedes Jahr um nachhaltige Mobilität Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land die Teilnahme an der Aktion des Klima-Bündnis. Beim Stadtradeln 2024 haben die 9 Teams mit insgesamt 105 Radelnden der Gemeinde Rangendingen eine starke Leistung erbracht. Es wurde eine Strecke von 23.657 km zurückgelegt und damit 4.000 kg Co2 vermieden. Im Vergleich zum Vorjahr waren es genauso viele Radelnde. In diesem Jahr wurden etwas weniger Km zurückgelegt und damit auch etwas weniger Co² eingespart. Hervorzuheben beim diesjährigen Stadtradeln ist das Team der Joachim-Schäfer- Schule mit den meisten Teilnehmern. Die 39 Radelnden haben die insgesamt meisten km (6.006 km) erradelt. Vielen Dank an alle, die beim Stadtradeln 2024 mitgemacht und damit auch etwas für unsere Umwelt getan haben.



Fortschritte bei den Sanierungsarbeiten der Klosterkirche

Die Sanierungsarbeiten an der historischen Klosterkirche schreiten voran. Die Dachtragwerke wurden erfolgreich erneuert, ein wichtiger Meilenstein in der Restaurierung des jahrhundertealten Gebäudes. Im Anschluss an die Dacharbeiten wurde der Boden der Klosterkirche neu verlegt. Nachdem die Arbeiten am Dach und Boden der Klosterkirche abgeschlossen waren, wurden die Sanierungsarbeiten am benachbarten Rathaus fortgesetzt. Das Rathaus, ein weiteres bedeutendes historisches Bauwerk, bedarf ebenfalls dringender Restaurierungsmaßnahmen, um seinen Erhalt zu sichern.



Friedhofsmauer in Bietenhausen

Die Sanierungsarbeiten an der Friedhofsmauer in Bietenhausen, die im Juni beendet wurden, umfassten die Bearbeitung der über die Jahre entstandenen Risse, diese wurden entweder in Dehnfugen umgearbeitet oder mit Entkopplungsplatten überarbeitet. Anschließend wurden beschädigte Stellen im Putz ausgebessert und die gesamte Fläche neu gestrichen. Dieser Bereich wurde schließlich mit grobem Ruselschotter, wie in Höfendorf durch den Bauhof, aufgefüllt.



Juni

Kommunal- und Europawahlen 2024

Im Jahr 2024 standen in Rangendingen die **Europawahl** und die **Kommunalwahl** an – zwei wichtige Ereignisse, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichten, ihre Stimme abzugeben und aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft teilzunehmen. Ein ganz besonderer Dank gilt den zahlreichen **Wahlhelferinnen und Wahlhelfern**, die den Wahltag und die Auszählung der Stimmen reibungslos durchführten. Ihre Arbeit begann mit intensiven Schulungen und setzte sich am Wahltag, sowie bei der Auswertung der Wahlergebnisse fort. Bis spät in den Abend und auch noch am Montag waren sie im Einsatz.

Planung Nahwärmenetz

Die kommunale Wärmeplanung ist ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Energieversorgung der Gemeinde. Durch den im Juni eingereichten Zuschussantrag sollen fundierte Analysen und Konzepte finanziert werden, die die Basis für eine umweltfreundlichere Wärmeversorgung legen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Errichtung eines Nahwärmenetzes, das den Energieverbrauch senken und den Einsatz erneuerbarer Energien stärken soll. In diesem Zusammenhang wurden im Oktober die ersten konkreten Maßnahmen ergriffen: Alle Gebäudeeigentümer im potenziellen Nahwärmegebiet wurden kontaktiert, um Interesse und notwendige Daten zu erheben. Diese Informationen sind entscheidend für die weitere Planung, da sie aufzeigen, ob genügend Eigentümer bereit sind, an dem Projekt mitzuwirken. Sollte die Teilnahmequote positiv ausfallen, werden weitere Planungsmaßnahmen im Jahr 2025 fortgesetzt.

Juli

Dorfhockete 2024

Die Dorfhockete 2024 war ein voller Erfolg und ein tolles Ereignis für unsere Gemeinde. Die Dorfhockete in Rangendingen fand wieder erstmals seit 2016 statt. Wir durften uns über zahlreiche Besucher und ein abwechslungsreiches Programm freuen. Von musikalischer Unterhaltung am Samstagabend durch „Joe Späth“ bis zur „FUN-Olympiade“ und der Tombola am Sonntag, war für jeden etwas dabei. Darüber hinaus gab es dank unseren Vereinen zahlreiche Essens- und Getränkeangebote. Vielen Dank, dass Ihr die Dorfhockete zu etwas ganz Besonderem gemacht habt. Wir freuen uns, wenn wir Sie vermutlich im Jahr 2028 wieder in unserer Ortsmitte begrüßen dürfen.



Modernisierung/Sanierung Feldweg „Alte Grub“

In den Sommermonaten wurde der Feldweg „Alte Grub“ in Höfendorf umfassend saniert. Die Arbeiten umfassten das Ausbessern und Asphaltieren des Weges, wodurch die zuvor vorhandenen Schäden wie Schlaglöcher beseitigt wurden. Der modernisierte Abschnitt hat eine Länge von etwa 370 Metern und konnte innerhalb kurzer Zeit fertiggestellt werden.



Tubex weht größte Photovoltaikanlage im Zollernalbkreis ein!

Wir freuen uns, die aktuell größte Dach-Photovoltaikanlage im Zollernalbkreis in Betrieb nehmen zu können. In Anwesenheit von Bürgermeister Manfred Haug wurde die Anlage feierlich eingeweiht. Mit einer beeindruckenden Leistung von 1,8 GWh pro Jahr versorgt sie den Strombedarf von 560 Drei-Personen-Haushalten. Auf ca. 12.840 m² Dachfläche wurden in nur 9 Monaten 3500 Solarmodule installiert. Trotz vieler Herausforderungen, inklusive bürokratischen Hindernissen, hat das Tubex-Projektteam tolle Arbeit geleistet. Diese Investition von 1,4 Mio. € ist ein wichtiger Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von Tubex und der Gemeinde. Dr. Sascha Klein erklärte, dass die Anlage hilft, die CO₂-Emissionen im Vergleich von 2015 zu 2030 um 40 % zu reduzieren. Die Gemeinde Rangendingen profitiert ebenfalls von einer verbesserten Energiebilanz. Bürgermeister Haug betonte, dass jede Photovoltaikanlage auf den Dächern dazu beiträgt, unsere Landschaft zu schonen.



Instandhaltungsarbeiten an der Leitzbrücke

Der Bauhof führte an der Leitzbrücke in der Starzelstraße Instandhaltungsarbeiten durch. Dazu gehörten das Sandstrahlen und der Neuanstrich der Brücke. Durch das Sandstrahlen werden Rost und alte Farbschichten entfernt, wodurch die Oberfläche optimal auf den neuen Anstrich vorbereitet wird.

Herzlichen Glückwunsch zum Ruhestand!

Nach viele Jahren engagierten Einsatzes verabschiedeten wir unsere Schulleiterin, Frau Jetter, pünktlich zu den Sommerferien, in den wohlverdienten Ruhestand. Die Gemeinde dankte für Ihre außergewöhnliche Arbeit an unserer Schule und freut sich über die erfolgreiche Entwicklung der GMS Rangendingen-Hirrlingen.



August

„Rangdengcity“ 2024

Am Montag, den 26. August haben die beliebten Ferienspiele mit 150 begeisterten Kindern und 28 engagierten Betreuern begonnen. Auch 26 Erstklässler, die sogenannten „Lehrlinge“, konnten ihre ersten Ferienabenteuer in Begleitung von 7 Betreuern erleben. Eine Woche voller Spiel, Spaß und abwechslungsreicher Aktivitäten stand für die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren auf dem Programm.



September

Rathaus Aus- und Umbau

Nachdem die Baugenehmigung am 5. März bei der Gemeindeverwaltung einging, wurde Anfang September mit dem ersten Bauabschnitt begonnen. Dieser beinhaltet den Einbau des Aufzugs, die Montage der Außenfluchttreppe und die brandschutztechnische Ertüchtigung im Treppenhaus des Rathauses. Der Umbau wird in zwei Bauabschnitten erfolgen, da er sich so besser mit dem alltäglichen Betrieb vereinbaren lässt. Im August begannen dann die ersten Vorarbeiten. Der Serverschrank wurde ausgebaut und an einer anderen Stelle neu installiert.



Anfang September begannen die Vorbereitungen für den Einbau des Schachtes für den Aufzug. Im November wurde die Türe für den Zugang zur Klosterkirche freigelegt. Im Dezember wurde dann die Treppe zur Klosterkirche errichtet. Nebenher wurden die Arbeiten im Dach und an der Fassade begonnen. Die Fenstersimse wurden bereits ausgebaut, im weiteren Verlauf wird das Dachtragwerk instandgesetzt. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis März 2025 andauern. Die weiteren Baumaßnahmen werden noch das ganze Jahr 2025 beanspruchen.

Tag des offenen Denkmals – Klosterkirche

Am 8. September, bot der Förderverein der Klosterkirche Führungen zu den Renovierungsarbeiten mit besonderen Einblicken in und um die Kirche an. Diese Führungen wurden von Daniel Dieringer, dem verantwortlichen Restaurator der Firma Holzbau Dieringer, geleitet. Ein Höhepunkt des Tages war die ökumenische Zeremonie um 14.00 Uhr, bei der das restaurierte Dachkreuz feierlich geweiht wurde. Später wurde das Kreuz wieder auf dem Dach der Klosterkirche angebracht. Die Zeremonie stellte einen symbolträchtigen Moment in der Restaurierungsgeschichte der Klosterkirche dar. Parallel zu den Führungen sorgte der Förderverein für die Verpflegung der Besucherinnen und Besucher. Dank des Engagements des Fördervereins und aller Beteiligten war der Tag ein voller Erfolg und trug dazu bei, das Bewusstsein für den Erhalt dieses wichtigen Baudenkmals zu stärken.



Teilnahme am Tübinger Erbe-Lauf 2024

Am Sonntag, 15. September hat das Bürgermeister-Trio aus Rangendingen sportlichen Ehrgeiz bewiesen. Bürgermeister Manfred Haug, der ehemalige Bürgermeister Johann Widmaier und der stellvertretende Bürgermeister Erik Wendt nahmen am 31. Tübinger Erbe-Lauf teil. Sie erreichten mit 48:03 Minuten im Teamwettbewerb den 10. Platz und befanden sich somit im gesicherten Mittelfeld.



Zukunftspläne für die ehemalige Gaststätte in Rangendingen

Das ehemalige Gasthaus Adler in Rangendingen wird schrittweise für eine zukünftige Nutzung vorbereitet. Im September übernahm die Firma Ladner die Entrümpelung des Gebäudes, um Platz für anstehende Arbeiten und Sicherungsmaßnahmen zu schaffen. Im Oktober folgte der Abriss von zwei angrenzenden Anbauten. Bereits vergangenes Jahr wurde in der Gemeinderatssitzung vom 10. Juli 2023 das Areal um das ehemalige Gasthaus Adler als eines der Themen für ein zukunftsfähiges Entwicklungskonzept der Gemeinde Rangendingen genannt. Bei einer Bürgerinformationsveranstaltung am 17. Juli 2023 wurden die Bedürfnisse der Einwohner erfasst und Ideen für die Weiterentwicklung gesammelt. Die Gemeinde prüft verschiedene Nutzungsmöglichkeiten, darunter kulturelle oder kommerzielle Konzepte. Der Abriss der Anbauten und die Entrümpelung haben den Weg für die nächsten Schritte geebnet. Aufgrund der finanziellen Situation muss ein umfangreicher Einstieg in das Projekt aber vorerst noch zurückgestellt werden.

"NETZbaustelle der Zukunft"

Im Herbst setzte die Netze BW in Rangendingen ein zukunftsweisendes Pilotprojekt um, das als "NETZbaustelle der Zukunft" bekannt wurde. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde das bestehende Stromnetz in der Königsberger Straße und der Rudolf-Diesel-Straße ausgebaut und verstärkt. Dabei wurde ein innovativer Ansatz verfolgt: Zum ersten Mal kamen vollelektrische Baumaschinen zum Einsatz, um die CO₂-Emissionen und die Lärmbelastung während der Bauarbeiten deutlich zu reduzieren. Die Maßnahme umfasste nicht nur die Verlegung neuer Stromkabel, sondern auch den Bau einer digitalen Umspannstation, die eine schnellere Behebung von Stromausfällen ermöglicht. Durch den Einsatz der vollelektrischen Maschinen konnte der CO₂-Ausstoß signifikant verringert werden, was einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistete. Zusätzlich sorgte die geringere Lärmemission für eine angenehmere Baustellenatmosphäre, sowohl für die Anwohner als auch für die Bauarbeiter. Dieses Pilotprojekt zeigt, wie durch den Einsatz neuer Technologien und nachhaltiger Baupraktiken die Effizienz und Umweltfreundlichkeit von Bauvorhaben erheblich gesteigert werden können. Die Netze BW setzt mit diesem Projekt einen wichtigen Impuls für die Zukunft und trägt aktiv zur Umsetzung der Energiewende und zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei.

Oktober

100 Jahre Schützenverein Bietenhausen e.V.

Am 05. und 06. Oktober feierte der Schützenverein Bietenhausen e.V. sein 100-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfest, das keine Wünsche offen gelassen hat. Die Feierlichkeiten starteten am Samstagabend. Durch die Partyband "Nachtsound". Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, sodass die Besucher auch am Sonntag das gemütliche Beisammensein in vollen Zügen genießen konnten. Der Schützenverein Bietenhausen e.V. hat mit diesem Jubiläumsfest nicht nur eindrucksvoll sein 100-jähriges Bestehen gefeiert, sondern auch seine Verbundenheit mit der Dorfgemeinschaft unter Beweis gestellt.



LED-Lichtanlage Mehrzweckhalle

Anfang Oktober wurde die Mehrzweckhalle auf eine moderne, energieeffiziente LED-Lichtanlage umgerüstet. Diese Maßnahme reduziert nicht nur die Betriebskosten durch den geringeren Stromverbrauch und die längere Lebensdauer der LEDs, sondern verbessert auch die Lichtqualität in der Halle. LEDs sind zudem umweltfreundlich und recycelbar, was den ökologischen Fußabdruck verringert. Die Umrüstung wurde Mitte Oktober erfolgreich abgeschlossen.

Sanierung der Wasserleitung „Sonnenweg“

Am 21. Oktober 2024 wurden die Sanierungsarbeiten an der Wasserleitung im Bereich Sonnenweg gestartet. Ziel war es, die veraltete und teilweise beschädigte Leitung zu modernisieren. Die Arbeiten konnten Anfang November erfolgreich abgeschlossen werden.

Gemeinderundgang 2024

Am 18. Oktober 2024 führte der Gemeinderat seinen jährlichen Ortsrundgang durch. Dieser dient als Auftakt für die bevorstehenden Haushaltsberatungen. Startpunkt war das Rathaus, wo über den Fortschritt der Sanierungs- und Umbauarbeiten berichtet wurde. Bürgermeister Manfred Haug lobte den barrierefreien Umbau und Ortsbaumeister Jürgen Dieringer informierte über den Baufortschritt, darunter die Herstellung des Aufzugsschachts und die begonnenen Dachsanierungen. Dank eines 51%igen Zuschusses aus dem Landessanierungsprogramm sind diese Maßnahmen überhaupt erst möglich geworden. Die Klosterkirche wurde ebenfalls besichtigt. Dort wurden die Wände saniert und neue Kronleuchter mit integrierter Infrarotheizung installiert. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 1,6 Millionen Euro, ebenfalls gefördert durch einen Sanierungszuschuss. Anschließend besuchte der Gemeinderat die Kläranlage, wo Modernisierungen im Wert von 1,257 Millionen Euro durchgeführt wurden, darunter ein neuer Streifenrechen und eine Schlammpresse. Der Klärwärter Sascha Hommel wies auf die hohe Belastung der Anlage hin. Weitere Stationen waren der Kindergarten in Bietenhausen, der umfassend umgebaut und modernisiert wurde, sowie der Kapellenweg in Höfendorf, der nach einem anspruchsvollen Tiefbauprojekt vollständig erneuert wurde. Der Abschluss des diesjährigen Ortsrundgangs fand im Feuerwehrhaus in Rangendingen statt. Auch dort stehen große Investitionen an, in welchem Umfang muss noch festgelegt werden. Zum Abschluss konnten sich die Gemeinderatsmitglieder das Gebäude mit seinen Räumlichkeiten und seinen Funktionen während eines Einsatzes anschauen und die Aufgaben und Einsatzfähigkeiten der Feuerwehrangehörigen im Einzelnen von den Feuerwehrleuten erläutern lassen.



November

Betriebswasser Kläranlage

Das Betriebswasser wurde bisher aus einem auf der Anlage befindlichen Brunnen gewonnen. Dies führte letztlich zu immer größeren Problemen, weshalb die Entnahme eingestellt werden musste. Seitdem wird das Wasser für die betrieblichen Zwecke der Anlage aus dem Frischwassernetz bezogen, dies wiederum führt zu sehr hohen Wasserkosten und einem unnötigen Verbrauch von Trinkwasser. Um die Kosten zu reduzieren entwickelte die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Firma Sülzle Kopf Anlagentechnik ein Konzept zur Änderung des Betriebswassersystems. Der Vorschlag, der im Juni beschlossen wurde, sieht die Nutzung von gereinigtem Wasser aus dem Auslauf der Kläranlage für betriebliche Zwecke vor. Mit der Umsetzung des Projekts wurde im November begonnen.

Sanierung der Wasserleitung „Am Galluswiese“

Im November starteten die Arbeiten zur Sanierung der Wasserleitung „Am Galluswiese“. Ähnlich wie bei der Maßnahme am Sonnenweg war das Ziel, die veralteten und teilweise beschädigten Leitungen zu modernisieren. Die Arbeiten konnten planmäßig im Dezember abgeschlossen werden. Die Anwohner profitieren nun auch hier von einer zuverlässigen und zeitgemäßen Wasserversorgung.

Neugestaltung Festplatz

Im Zusammenhang mit dem Gemeindeentwicklungskonzept sollen zusätzlich Parkplätze für den Besuch beim Kinderspielplatz, Stausee, der Schule oder der Mehrzweckhalle und Kunstrasensportplatz geschaffen werden. Insgesamt sind 47 Stellplätze vorgesehen, die vorerst mit Schotter befestigt werden. Zudem sollen Grünflächen und eine entsprechende Bepflanzung für eine bessere Aufenthaltsqualität sorgen. Die Maßnahme wurde im November begonnen. Je nach Wetterlage ist die Fertigstellung der Arbeiten bis März 2025 angesetzt.

120 Jahre OGV Höfendorf – Wurzeln schlagen für die Zukunft

Im November feierte der Obst- und Gartenbauverein Höfendorf sein 120-jähriges Bestehen mit einer besonderen Aktion. Der Verein pflanzte im Schorrenweg eine 120 Meter lange Hecke. Diese Maßnahme unterstrich das Engagement des OGV für den Umwelt- und Naturschutz und schuf neuen Lebensraum für zahlreiche Tierarten.



Kommandowagen für die Freiwillige Feuerwehr Rangendingen

Die Feuerwehr Rangendingen verfügt seit dem 15.11.2024 über einen Kommandowagen (KdoW), der dem Einsatzleiter der Feuerwehr zugeordnet ist. Mit diesem Kommandowagen fährt der Einsatzleiter direkt zur Einsatzstelle. So trifft er Minuten vor dem ersten Löschfahrzeug an der Einsatzstelle ein. Dieser Zeitvorsprung dient der ersten Erkundung. So kann sich der Einsatzleiter ein erstes Bild von der Lage vor Ort machen und bereits auf der Anfahrt die nachrückenden Einsatzkräfte koordinieren. Dadurch kann beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges sofort mit dem Einsatz begonnen werden. Der Kommandowagen wird vom jeweils diensthabenden Einsatzleiter vom Dienst (EvD) geführt. Dieser hat während seiner Dienstzeit seine Einsatzbereitschaft dauerhaft sicher zu stellen. Somit ist gewährleistet, dass der diensthabende Einsatzleiter in kurzer Zeit am Einsatzort eintrifft. Die diensthabenden Einsatzleiter sind ehrenamtliche Führungskräfte, die mindestens über eine Zugführerausbildung verfügen. Auf diese Weise wird die ehrenamtliche und dienstliche Belastung auf mehrere Schultern verteilt und die Einsatzbereitschaft bestmöglich sichergestellt. Wir freuen uns, dass dieses Fahrzeug einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung unserer Feuerwehr leisten wird.



Dezember

Gaskonzessionsvertrag

Der neue Gaskonzessionsvertrag soll am 16. Mai 2026 in Kraft treten. Der Beschluss zum Vertragsabschluss wurde in der Gemeinderatssitzung am 16.12.2024 gefasst. Dies legt die Grundlage für den Bau und Betrieb eines modernen Gasversorgungsnetzes. Der Vertrag trägt zudem zur Umsetzung der Energiewende bei, indem er auf eine treibhausgasneutrale Gasversorgung abzielt und nachhaltige Technologien in den Netzbetrieb integriert. Dies stellt einen wichtigen Schritt hin zu einer langfristig umweltbewussten und ressourcenschonenden Energieversorgung dar.

Rangendingen erstrahlt im Lichterglanz

Auch in diesem Jahr verwandelte sich Rangendingen wieder pünktlich zur Adventszeit. Schön anzusehen waren wieder die zwei Rentiere an der Ortsausfahrt Richtung Hechingen, die den Kreisverkehr in stimmungsvolles Licht tauchten. Traditionell wurden in allen drei Ortsteilen zeitgleich die Christbäume aufgestellt, die mit ihren Lichtlein für eine festliche Atmosphäre sorgten. Ein weiteres Highlight war der festlich geschmückte Brunnen, der auch in diesem Jahr dank des tatkräftigen Einsatzes freiwilliger Helferinnen und Helfer sowie der Unterstützung des Waldkindergartens in



neuem Glanz erstrahlte. Mit viel Liebe zum Detail wurde dieser zentrale Punkt zu einem besonderen Blickfang. Abgerundet wurde das weihnachtliche Erscheinungsbild Rangendingens durch die funkelnden Sterne an den Straßenlaternen, die den Ort und die Ortsteile Rangendingens in einen bezaubernden Lichterglanz hüllten.



Neugestaltung Friedhof Rangendingen

In Zusammenarbeit zwischen dem Planungsbüro und der Gemeinde wurde im Dezember zuerst noch verwaltungsintern ein erstes Konzept besprochen. Dazu gehören u.a. die Neuanlage von Grünflächen mit vielfältigen Pflanzen, die Verbesserung der Zugänglichkeit durch neue Wege, die Schaffung von Ruhezeiten mit Sitzgelegenheiten und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Das Konzept wird im Jahr 2025 in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Abschluss der Sanierungsarbeiten am Kindergarten Bietenhausen

Seit dem Jahr 2023 liefen umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen am Kindergarten Bietenhausen, die nun im Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Im Rahmen der Bauarbeiten wurde ein neuer Eingangsbereich angebaut. Der Innenausbau erfolgte mit dem Ziel, eine moderne, kindgerechte Lern- und Spielumgebung zu schaffen. Dabei wurde im Dachgeschoss die ehemalige Wohnung zu großzügigen Gruppenräumen umgebaut, die den Kindern nun zusätzlichen Platz bieten. Auch die Außenanlagen werden umfassend modernisiert. Neue Spielgeräte wie ein Hofladen, ein 2-fach Reck, ein Paravent, vier Kindersitzbänke und Tische, eine Kinderschaukel sowie ein Wandspiel laden die Kinder zum Spielen und Entdecken ein. Diese Ergänzungen sorgen für noch mehr Bewegungs- und Entfaltungsmöglichkeiten im Freien. Mit der Fertigstellung der Sanierungsarbeiten und der Erneuerung der Ausstattung ist der Kindergarten Bietenhausen nun bestens gerüstet, den Bedürfnissen der Kinder und des Betreuungspersonals gerecht zu werden.



Neujahrs-Ansingen des Jahrgangs 2006

In diesem Jahr hatte der Jahrgang 2006 die Ehre die beliebte Tradition des Neujahrs-Ansingens in Rangendingen fortzuführen. Diese alte Tradition sieht vor, dass die jungen Männer in der Silvesternacht von Haus zu Haus ziehen, um den Damen ihres Jahrgangs ein frohes neues Jahr zu wünschen und ihnen ein Ständchen zu singen. Die Wägele-Musikanten standen den Sängern mit Rat und Tat zur Seite und halfen ihnen, die Lieder einzuüben. Das Neujahrs-Ansingen ist nicht nur ein fröhliches Ereignis, sondern fördert auch den Zusammenhalt und die Gemeinschaft unter den Jahrgängen. Der Jahrgang 2006 hat diese schöne Rangendinger Tradition lebendig gehalten.

